



Spanien (Rioja): Finca La Emperatriz Reserva

1 Besucher sind auf Emperatriz willkommen; man verfügt auch über Gästezimmer.

2 Im Barriquekeller von Emperatriz.

Bei unserem diesjährigen Besuch auf dem Rioja-Weingut La Emperatriz strotzt Eduardo Hernáiz vor Tatendrang. Er ist soeben von einer Sitzung der Vereinigung der wichtigsten Rioja-Familienbetriebe (Bodegas Familiares de Rioja) zurückgekehrt, die sich der Produktion qualitativ hochstehender Lagenweine verschrieben hat. Eduardo ist deren Vorsitzender und hat sich in den letzten Jahren zu einer gewichtigen Stimme in der Region entwickelt. Er betont: «Es ist unabdingbar, dass wir versuchen, eine möglichst hohe regionale Gesamtqualität zu erreichen. Die Rioja ist neben Ribera del Duero und Priorat das beste Weinbaugebiet Spaniens. Aber es bestehen immer noch extreme Qualitätsunterschiede. Vor allem unter den Grossproduzenten gibt es einige schwarze Schafe, die minderwertige Weine erzeugen und damit das Image aller beschädigen. Es reicht daher nicht aus, wenn einige von uns Spitzenweine produzieren. Wir müssen auch in unser aller Interesse darauf achten, dass selbst der durchschnittliche Rioja einem gewissen Mindeststandard genügt.»

Wir machen mit Eduardo einen Rundgang im legendären Weingarten von Emperatriz, der sich über hundert Hektar an einem Stück erstreckt. Anlegen liess ihn dereinst Kaiserin Eugénie, die Gattin Napoleons III. (Unter Napoleon III. wurde übrigens die berühmte Bordeaux-Klassifikation von 1855 initiiert). Die meisten Produzenten im Rioja besitzen kleine, zerstückelte Parzellen, die über die ganze Region verstreut sind. «Es ist natürlich ein Privileg, wenn einem ein derart grossartiger Rebberg zur Verfügung steht», erklärt Eduardo. «Die gesamte Pflege ist einfacher, und nach der Ernte gelangen die Trauben rasch und ohne Umwege in die Kellerei und können sofort verarbeitet werden.» Eduardo hat schon immer einen naturnahen

3 Emperatriz besitzt einen einzigartigen Rebberg von 101 ha. Ursprünglich wurde er von der Frau Napoleons III. angelegt.

4 Mai 2021: Abendessen mit Eduardo Hernáiz (links) im Restaurante Iruña in Logroño.

Rebbaubetrieben. Zurzeit stellt er ganz auf biologische Kultivierung um; gegenwärtig wird bereits gut ein Drittel der Anbaufläche auf diese Weise bewirtschaftet.

Zurück in Zürich verkosteten wir erneut die schon Anfang 2021 gefüllte Reserva 2017. Es hat sich mehr als gelohnt, mit dem Verkauf ein Jahr zuzuwarten. Der Wein begeistert durch einen noblen, ungemein attraktiven Geschmack! Wir sind Eduardo sehr dankbar, dass er diese Reserva noch immer exklusiv für uns keltert. So bietet sich unseren Kunden, insbesondere auch jenen, die diesem Weingut schon seit vielen Jahren treu sind, weiterhin die Gelegenheit, einen hochwertigen und zugleich erschwinglichen Emperatriz zu erstehen. 2017 ist ein sehr gutes Jahr gewesen in der Rioja; der warme und trockene Wetterverlauf hat kräftige, wunderschöne Weine hervorgebracht. Wer eine erstklassige Reserva zu einem hervorragenden Preis-Leistungs-Verhältnis wünscht, sollte unbedingt diesen 2017er probieren.



Mehr Informationen zum Weingut Emperatriz



Finca La Emperatriz (rot) 2017
Rioja, Reserva
90% Tempranillo, 6% Garnacha
2% Graciano, 2% Viura

Intensives Purpur; nuancenreiches, vielschichtiges Bouquet; am Gaumen kraftvoll, mit einer an Bordeaux erinnernden Eleganz, noble, abgerundete Frucht, sehr anhaltend. Eine exzellente Reserva! Genussbereit, haltbar bis mindestens Ende 2028.

Fr. 17.90 (ab April 22 Fr. 20.—)